



Der Grosse Rat  
des Kantons Graubünden

Il Cussegl grond  
dal chantun Grischun

Il Gran Consiglio  
del Cantone dei Grigioni

**Interkantonale Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen,  
Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA)**

(Botschaften Heft Nr. 2/2024-2025, S. 65)

## **PROTOKOLL**

### **der Sitzung der Kommission für Gesundheit und Soziales**

---

<b>Datum:</b>	Montag, 19. August 2024, 9.15 bis 10.15 Uhr
<b>Ort:</b>	Grossratsgebäude, Medienraum, Masanserstrasse 3, 7000 Chur
<b>Präsenz:</b>	Loepfe (Kommissionspräsident), Rauch (Kommissionsvizepräsident), Collenberg, Degiacomi, Holzinger-Loretz, Koch, Natter, Rüegg, Rutishauser, von Ballmoos, Meier-Gort (Ratssekretariat; Protokoll)  RR Bühler (Vorsteher DFG), Galliard (GS DFG), Pfiffner (Leiter Finanzverwaltung), Lanz (Leiter Recht DFG)
<b>entschuldigt:</b>	Zanetti (Sent)

## **I. Eintreten**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

## **II. Detailberatung**

### **A. Beitritt Interkantonale Vereinbarung**

**1. Der Kanton Graubünden tritt der Interkantonalen Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA) vom 22. Mai 2024 bei.**

*Gemäss Botschaft*

**2. Die Regierung wird ermächtigt, den Beitritt zur IVBSA zu erklären.**

*Gemäss Botschaft*

**3. Die Genehmigung der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht vom 26. September 2005 durch den Kanton Graubünden (Beitritt zur Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht) vom 31. August 2006 (BR 219.150) wird mit dem Inkrafttreten der IVBSA gemäss dessen Artikel 36 Absatz 1 aufgehoben.**

*Gemäss Botschaft*

**4. Die Ziffern 1 bis 3 dieses Beschlusses unterliegen dem fakultativen Referendum.**

*Gemäss Botschaft*

## B. Teilrevision EGzZGB

Geltendes Recht	Botschaftsentwurf	Anträge der Vorberatungskommission (wo nichts vermerkt ist: gemäss Botschaft)
	<b>Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EGzZGB)</b>	
	Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,  gestützt auf Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung, nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 28. Mai 2024,  beschliesst:	
	<b>I.</b>	
	Der Erlass «Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch <sup>1)</sup> (EGzZGB)» BR <a href="#">210.100</a> (Stand 1. Januar 2025) wird wie folgt geändert:	
<p><b>Art. 21a</b> II. Aufsicht über Personalfürsorgestiftungen</p> <p><sup>1)</sup> Für Personalfürsorgestiftungen gelten die Interkantonale Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht<sup>2)</sup> und das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)<sup>3)</sup>.</p>	<p><b>Art. 21a</b> II. Aufsicht über <del>Personalfürsorgestiftungen</del> <b>Einrichtungen der beruflichen Vorsorge</b></p> <p><sup>1)</sup> Für <del>Personalfürsorgestiftungen</del> <b>Einrichtungen der beruflichen Vorsorge</b> gelten die Interkantonale Vereinbarung über die <del>Ostschweizer</del> BVG- und Stiftungsaufsicht <b>der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA)</b><sup>4)</sup> und das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)<sup>5)</sup>.</p>	

<sup>1)</sup> Am 5. April 1994 vom EJPD genehmigt

<sup>2)</sup> BR [219.160](#)

<sup>3)</sup> SR [831.40](#)

<sup>4)</sup> BR [219.140](#)

<sup>5)</sup> SR [831.40](#)

<b>Geltendes Recht</b>	<b>Botschaftsentwurf</b>	<b>Anträge der Vorberatungskommission</b> <i>(wo nichts vermerkt ist: gemäss Botschaft)</i>
<p><b>Art. 25a</b> VI. Rechtsmittel</p> <p><sup>1</sup> Verfügungen der Aufsichts- und Umwandlungsbehörde können gestützt auf das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege<sup>6)</sup> an das vorgesetzte Departement weitergezogen werden.</p> <p><sup>2</sup> Entscheide des Departements können mit Berufung gemäss Zivilprozessordnung an das Obergericht weitergezogen werden.</p>	<p><sup>1</sup> Verfügungen der Aufsichts- und Umwandlungsbehörde können <del>gestützt auf das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege</del> <b>gestützt auf gemäss Zivilprozessordnung<sup>7)</sup> das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege</b> an das <del>vorgesetzte Departement</del> <b>Obergericht</b> weitergezogen werden.</p> <p><sup>2</sup> <i>Aufgehoben</i></p>	
	<b>II.</b>	
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>	
	<b>III.</b>	
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>	
	<p><b>IV.</b></p> <p>Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum. Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.</p>	

<sup>6)</sup> BR [370.100](#)

<sup>7)</sup> SR [272](#)

**C. Anträge der Regierung gemäss Botschaft S. 99:**

2. dem Beitritt des Kantons Graubünden zur Interkantonalen Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (IVBSA) zuzustimmen;

*Gemäss Botschaft*

3. der Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EGzZGB; BR 210.100) zuzustimmen.

*Gemäss Botschaft*

Chur, 19. August 2024/grm